

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil15

- 1. Alle Pflanzenteile des gewöhnlichen Spindelstrauches sind giftig. In welchem Jahr wurde sie zur Giftpflanze des Jahres gewählt?**

Sie wurde 2006 zur Giftpflanze des Jahres gewählt.

- 2. Welche wichtige Änderung fand im Jahr 2000 beim Gewöhnlichen Spindelstrauch statt?**

Im Jahr 2000 wurde eine Entscheidung der Nomenklaturkommission der Gewöhnliche Spindelstrauch als männlich bezeichnet.

- 3. Wie wird der Gewöhnliche Teufelsabbiss noch genannt?**

Abbiss, Teufelwurz oder Teufelsbiss

- 4. Woher kommt der ungewöhnliche Name des Teufelsabbiss?**

Der eigenartige Name Teufelsabbiss bezeichnet die besondere Gestalt seines Wurzelstocks; dieser stirbt allmählich unten ab und sieht dann wie „abgebissen“ aus.

- 5. Was ist besonders am Griffel des Teufelsabbiss?**

Der verlängerte Griffel übergipfelt die Staubblätter.

- 6. Wie werden die Früchte des Teufelsabbriss verbreitet?**

Vorbeistreifende Tiere und Windbewegungen streuen die Früchte aus. Diese werden zum einen von Ameisen, zum anderen von Tieren, an deren Fell sie sich heften oder über den Wind weiter ausgebreitet.

- 7. In welchen Regionen trifft man den Teufelsabbriss an?**

Man trifft den Gewöhnlichen Teufelsabbiss besonders in montanen Regionen auf Moor- Magerwiesen an.

- 8. Wem dient der Teufelsabbiss als Nektar- bzw. Futterpflanze?**

Der Gewöhnliche Teufelsabbiss dient verschiedenen Schmetterlingen als Nektar-, bzw. deren Raupen als Futterpflanze.